

# Stundenplan Beruf und Familie

**Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. August 2012 22:42**

Um noch einmal auf das Ausgangsthema zurückzukommen:

Der Stundenplan des TE ist nicht optimal, aber auch nicht so heftig, als dass man bei "gesundem Einsatz" eine Erkrankung befürchten müsste oder gar in das moralische Dilemma geriete, sich zu überlegen, ob man prophylaktisch einmal krank feiert.

Jeder von uns dürfte bereits mehr oder weniger die Widrigkeiten des schulischen Alltags erfahren haben. Letztlich ist die Frage nach Wohl und Wehe eher eine danach, wie man mit diesen Widrigkeiten umgeht. Der eine fängt sofort an zu lamentieren, motzt und schimpft und denkt ans Krankfeiern, weil er die Ungerechtigkeit nicht erträgt.

Der andere ist zwar einen Moment lang sauer, findet dann aber konstruktive Lösungen für den Umgang mit diesen Widrigkeiten. Letzteres ist m.E. schon eine Grundvoraussetzung, diesen Beruf ohne ernsthaft krank zu werden zu überleben.

Mein künftiger Stundenplan ist sicherlich auch nicht optimal und auch nicht unbedingt kinderfreundlich. Dennoch sehe ich Möglichkeiten meine Woche entsprechend zu organisieren und zu strukturieren, dass weder meine Familie, noch ich, noch die Schule zu kurz kommen.

Gruß  
Bolzbold